

GRUPPENLIGA OST

Table with 2 columns: Team name and points. Includes KV Mühlheim, Viktoria Nidda, Kickers Obertshausen, etc.

Table with 2 columns: Rank, Team name, and statistics. Lists top teams like FSV Bischofsheim and Viktoria Nidda.

Die nächsten Spiele: Donnerstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr: TSV 07 Höchst - KV Mühlheim, Sonntag, 12. Oktober, 15 Uhr: TSV 07 Höchst - FSV Bischofsheim...



Umkämpftes Spiel: Die Hochstädter (Markus Westenburger, rechts) kamen in Klein-Krotzenburg nicht über ein Unentschieden hinaus. Foto: TAP

Hart bestraft

Drei Punkte Abzug für 1960

Fußball (fs/thb). Das Frankfurter Regionalsportgericht hat den Gruppenligisten SC 1960 Hanau mit einem Abzug von drei Punkten empfindlich bestraft. Grund war die verbale Entgleisung eines Vereinsvertreters...

Gruppenliga in der Statistik

1. FC Erlensee - Germ. Großkrotzenburg 0:3 (0:0). Erlensee: Herr - Hängel (58. Scherer), Husic, Gebhardt, Schröder, Rustler, Igne (70. Miletic)...

FSV Bischofsheim - TGM/SV Jügesheim 3:3 (2:1). Bischofsheim: Celik - Walter, Liuzzo, Saal, Aydin, Renner, Schönherr (74. Andrejic), Attanin, Becker, Schreiber (68. Abdessadki), Hucke...

SC 1960 Hanau - TSV Höchst 3:1 (2:1). Hanau: Oztürk - Sakalikaba, Günel, S. Kurt (76. Azmani), A. Parker, A. Kurt, T. Parker (76. Gültekin), Gasse, Yildiz, Shima, Moscelli (65. Arslan)...

Viktoria Nidda - SG Marköbel 4:2 (0:1). Marköbel: Sticher - Hummel, Heinz (70. Dannewitz), J. Maisch, Vetchel, Marx, Völke (83. D. Schildger), Kuhl, Hein, Heere, F. Maisch (88. Rohleder)...

Germania Klein-Krotzenburg - FC Höchst 1:1 (1:0). Höchst: Wiegand - Sebisch, Lehr, Niksic, Westenburger, Quantz (15. Mamic), Pascarella, Miranda, Ljubicic, Bicakci, El Idrissi...

FC Gelnhausen - SG Altenhaßlau/Eideng. 1:1 (0:1). Tore: 0:1 Andreas Geiger (37.), 1:1 Sebastian Rehm (90.+4) - Zuschauer: 330 - Beste Spieler: geschlossene Mannschaftsleistungen

TGS Jügesheim - SG Rosenhöhe Offenbach 1:1 (0:0). Tore: 1:0 Patrick Wehls (85.), 1:1 Evangelos Zornpalas (90./FE) - Schiedsrichter: Turinski (Bensheim) - Zuschauer: 100 - Beste Spieler: geschlossene Mannschaftsleistungen

KV Mühlheim - FC Dietzenbach 1:0 (0:0). Tore: 1:0 Mario Nocerino (62.) - Schiedsrichter: Frohnapfel (Neuhof) - Zuschauer: 120 - Beste Spieler: geschlossene Mannschaftsleistung / Bozkurt, Amallah

Kickers Obertshausen - Spvgg. Dietsheim 0:3 (0:1). Tore: 0:1 Bastian Zinser (28.), 0:2 Nebjoshka Nikolov (84.), 0:3 Maximilian Herbert (90.) - Zuschauer: 125 - Beste Spieler: geschlossene Mannschaftsleistungen (fs/thb)

Hochstadt verliert Anschluss

Gruppenliga: Lage für Erlensee immer bedrohlicher - Bischofsheim nur remis

Fußball (fs/thb). An der Tabellenspitze der Gruppenliga Frankfurt Ost ist der Vorsprung des FSV Bischofsheim wieder auf zwei Zähler zusammengeschrumpft, da die „Frösche“ im Spitzenspiel gegen Ex-Hessenligist TGM/SV Jügesheim nicht über ein 3:3 hinauskamen. Verfolger Nidda (4:2 gegen Marköbel) nutzte die Gunst der Stunde. Der KV Mühlheim hält dank des knappen 1:0-Heimerfolgs gegen den FC Dietzenbach als Tabellendritter Schritt. Der FC Höchst spielte erneut nur unentschieden und muss den Kontakt zur Spitze nach dem 1:1 in Klein-Krotzenburg etwas abreißen lassen. Der SC 1960 Hanau buchte im Heimspiel gegen Schlusslicht TSV Höchst die einkalkulierten drei Punkte ein und bewegt sich im Tabellenmittelfeld. Im Hanauer Kreisduell setzte sich Germania Großkrotzenburg mit 3:0 beim 1. FC Erlensee durch und rehabilitierte sich für die schwache Vorstellung unter der Woche gegen Bischofsheim (1:5). Für die Erlenseer wird die Lage immer bedrohlicher. Genauso wie die SG Marköbel nimmt die Mannschaft von Trainer Bernd Schmidt derzeit einen Abstiegsplatz ein. 1. FC Erlensee - Germania Großkrotzenburg 0:3 (0:0). Die Gastgeber beklagten vor dem Anpfiff mit Klafra und Knopp den kurzfristigen Ausfall zweier Stammkräfte. Trainer Bernd Schmidt standen nur noch elf gesunde Akteure zur Verfügung, mit Zimmermann und Svidran nahmen zwei AH-Spieler auf der Bank Platz. In der ersten Hälfte war das Spiel offen und geprägt von vielen Zweikämpfen im Mittelfeld, doch in Abschnitt zwei setzte sich die spielerische Klasse der Großkrotzenburger durch. Capones Doppelschlag ebnete den Gästen den Weg zum Auswärtssieg. Dabei hatten die Hausherrn zunächst zwei gute Chancen nach der Pause zu verzeichnen. Januschka verzog am langen Pfosten stehend und nach einer Standard-situation behinderten sich Hängel und Schröder gegenseitig. Mit einer weiten Flanke, die über Torwart Herr hinweg segelte, leitete Sebastian Popp den Führungstreffer der Gäste ein. Capone stand am langen Pfosten goldrichtig. Auch beim 0:2 bereitete Popp für Capone vor. „Nach diesem Doppelpack war das Spiel für uns gelaufen“, meinte Erlensees Sportlicher Leiter Chris Sickmann. Seine Mannschaft, die derzeit wahrlich nicht vor Selbstvertrauen strotzt, kassierte sogar noch einen weiteren Treffer, als Grammel sich feindurchsetzte und den Ball ins lange Eck lupfte. Viktoria Nidda - SG Marköbel 4:2 (0:1). Bitterer Nachmittag für die SG Marköbel. Die Hammersbacher führten 2:0 beim Tabellenzweiten Nidda, als sich eine weite Flanke von Michael Heere scheinbar ins Tor der Gastgeber senkte. Der Schiedsrichter gab den Treffer nicht und ahndete im Gegenzug einen Angriff auf Torwart Sticher nicht als Foulspiel. Reiss verkürzte für die Viktoria, die dann das Spiel noch komplett drehte. Nidda begann druckvoll und hatte in der achten Minute die erste Torchance. Sven Diedrich scheiterte bei einem 20-Meter-Schuss an SG-Keeper Sticher. Nach einer halben Stunde verzog auf der Gegenseite Alexander Maisch aus 25 Metern denkbar knapp. Der Marköbeler Führungstreffer resultierte aus einer Standard-situation: Nach einer Ecke stand Benjamin Marx völlig frei und köpfte das Leder zum 0:1 in die Niddaer Maschen (33.). Zwei Minuten vor der Halbzeit hatte Marköbel die nächste gute Tormöglichkeit, doch Sascha Heinz verzog aus 20 Metern. So ging es mit einer nicht unverdienten Gästeführung in die Pause. Nidda

fand auch mit Beginn der zweiten Halbzeit zunächst nicht ins Spiel und verzeichnete im Mittelfeld zu viele leichte Ballverluste. Marköbel nutzte in der 53. Minute einen Fehler der Heimelf im Spielaufbau und erhöhte durch Michael Heere auf 0:2. Erst nach diesem zweiten Gegentreffer ging ein Ruck durch die Niddaer Mannschaft, die dann nach Treffern von Heck, Jannik Jung und Lars Menzel dann doch noch den sechsten Heimsieg im sechsten Heimspiel bejubeln durfte. SC 1960 Hanau - TSV Höchst 3:1 (2:1). In der Schlussphase hatte der Tabellenletzte aus Höchst einen Punktgewinn dicht vor Augen, als ein beim Stand von 2:1 für Hanau ein Freistoß von Besnik Shabani an die Latte klatschte. Hanau agierte zunächst druckvoller. Nach der 2:0-Führung, die Mohamed Gasse und Serhat Yildiz bis zur 38. Minute herauschossen, nahmen die Gastgeber ihren Gegner nach Ansicht von SC-Sprecher Selcuk Sürcü etwas zu leicht. Noch vor der Pause verkürzte die Gäste durch einen von Besnik Shabani verwandelten Elfmeter auf 2:1. Kurz nach der Pause gab es auch auf der Gegenseite Strafstoß, doch der Gefoulte Michele Moscelli schoss das Leder nur an den Pfosten. 1960 vergab durch Travis Parker und Serhat Yildiz gute Möglichkeiten und so blieb Höchst im Spiel. Besonders bei Freistoßen von Shabani wurde es gefährlich, doch auch die Höchstler hatten kein Glück im Abschluss. In der Nachspielzeit machte Antonio Parker für den Favoriten mit seinem Treffer zum 3:1 alles klar. FSV Bischofsheim - TGM/SV Jügesheim 3:3 (2:1). Beide Teams schenkten sich im Spitzenspiel nichts, offenbarten aber auch Schwächen in der Defensive. „Zumindest die neutralen Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten“, meinte FSV-Sprecher Klaus Pawlytko. Trainer Sven Reuter hatte wie angekündigt rotiert und unter anderem den am Freitag in Großkrotzenburg dreifach erfolgreichen Hicham Abdessadki zunächst auf die Bank verbannt. Ein Postenschuss des Bischofsheimer Danny Hucke war der erste Höhepunkt in einem ereignisreichen

Spitzenspiel. Ein Ballverlust von Attanin leitete in der 19. Minute einen gefährlichen Jügesheimer Angriff ein, den Sozzo überlegt abschloss. Der Ausgleich des Spitzenreiters ließ nur fünf Minuten auf sich warten: Nach einer Flanke von links stand Danny Hucke frei und wuchtete die Kugel ins Netz. Auch am 2:1 kurz vor der Pause war Hucke maßgeblich beteiligt. Geschickt spielte er Emmanuel Becker frei, der mit seinem elften Saisontor die Hausherrn in Führung schoss. Zu Beginn der zweiten Hälfte verpasste die Reuter-Elf die Möglichkeit, davonzuziehen. Das 2:2 ging auf das Konto von Moritz Herrchen, der nach einer Freistoßflanke unbedrängt einköpfen konnte. Eine Viertelstunde vor Abpfiff brachte Maximilian Walter nach Vorarbeit von Attanin die Gastgeber das zweite Mal in Führung. Und wieder gleich Jügesheim aus. Nach einem unnötigen Bischofsheimer Ballverlust landete der Ball bei Mosquita, der ihn an Torwart Celik vorbei zum 3:3-Endstand (82.) ins Netz schob. Germania Klein-Krotzenburg - FC Höchst 1:1 (1:0). Der FC Höchst leistete sich im ersten Abschnitt zunächst sehr viele Ballverluste. So leitete eine Unkonzentriertheit von Julian Quantz jenen Angriff der Klein-Krotzenburger ein, den Benjamin Wolf per Flugkopfball zum 1:0 abschloss. Die Zuschauer sahen ein über die gesamte Spielzeit umkämpftes und spannendes Spiel, da sich beide Teams auf Augenhöhe begegneten. Die Pausenführung der Gastgeber war nicht unverdient. In Hälfte zwei gewann Höchststadt zunehmend Oberwasser. Der Ausgleichstreffer gab Auftrieb. Miranda hatte uneigennützig zu Hassan El Idrissi gepasst und dieser unhaltbar zum 1:1 vollendet. Es ging hin und her, beide drängten jetzt auf den Sieg. Die Höchststädter Westenburger (68.) und Niksic (80.) mussten auf der eigenen Torlinie klären. Aufsteiger Klein-Krotzenburg konnte indes froh sein, dass dem Höchststädter Ilker Bicakci an diesem Nachmittag im Abschluss das Pech an den Fußballschuhen klebte. Mehrfach hatte der Neuzugang den Siegtreffer auf dem Fuß, ließ jedoch alle Möglichkeiten aus.



Ratlos: Erlensees Kapitän Tobias Gebhardt (Mitte) ist nach der 0:3-Pleite gegen Großkrotzenburg restlos bedient. Foto: OSDP

KREISOBERLIGA GELNHAUSEN

Table with 2 columns: Team name and points. Includes SG Flörsbachtal, FC Bayern Alzenau II, Germ. Rothenbergen, etc.

Table with 2 columns: Rank, Team name, and statistics. Lists top teams like SG Flörsbachtal and Germ. Rothenbergen.

Die nächsten Spiele: Donnerstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr: KG Wittgenborn - Melitia Roth, Samstag, 11. Oktober, 17 Uhr: SV Breitenborn - Germ. Rothenbergen, Sonntag, 12. Oktober, 15 Uhr: SKG Mittelgründau - FSV Hailer, SV Bieber - SV Somborn II, Melitia Roth - Bayern Alzenau II, SV Altenmittlau - VFB Oberndorf, SV Neuses - KG Wittgenborn, SV Pfaffenhausen - VFR Meerholz, SV Bernbach - SG Flörsbachtal